

IMPRESSUM

Redaktion „Arbeit&Wirtschaft“:

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, Tel.: (01) 534 44-39263
Dw., Fax: (01) 534 44-100222 Dw., Sonja Fercher (CvD),
Sonja Adler (Sekretariat): 39263 Dw. (bis 14.00 Uhr)

E-Mail: sonja.adler@oegb.at

Internet: www.arbeit-wirtschaft.at

Abonnementverwaltung und Adressänderung:

Karin Stieber, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Tel.: (01) 662 32 96-39738 Dw., Fax: (01) 662 32 96-39793
Dw., E-Mail: karin.stieber@oegbverlag.at

Redaktionskomitee:

Markus Marterbauer (Vorsitz), Nani Kauer (Stellvertretender
Vorsitz), Sonja Fercher (CvD), Thomas Angerer, Gerhard
Bröthaler, Adi Buxbaum, Lucia Bauer, Georg Feigl, Thomas
Fessler, Andreas Gjecaj, Elisabeth Glantschnig, Richard Halwax,
Karin Hinteregger, Georg Kovarik, Florian Kräftner, Sabine Letz,
Pia Lichtblau, Klaus-Dieter Mulley, Ruth Naderer, Brigitte Pellar,
Elke Radhuber, Charlotte Reiff, Alexander Schneider, Georg
Sever, Barbara Stöger, Paul Sturm, Erik Türk, Christina Wieser,
Gabriele Zgubic, Karin Zimmermann,
Josef Zuckerstätter

Redaktionsmitglieder:

Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler (Sekretariat), Dietmar Kreuz-
berger (Grafik und Layout)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler, Anni Bürkl, Astrid Fadler,
Sophia Fielhauer-Resei, Daniel Fuchs, Harald Kolerus,
Markus Marterbauer, Michael Mazohl, Gabriele Müller,
Klaus-Dieter Mulley, Amela Muratovic, Maja Nizamov,
Brigitte Pellar, Sybille Pirklbauer, Rainer Plot, Christian Resei,
Alexandra Rotter, Irene Steindl, Marcus Strohmeier, Paul Sturm,
Robert Wittek, Sepp Zuckerstätter

Herausgeber:

Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße
20–22, und Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien,
Johann-Böhm-Platz 1

Medieninhaber:

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH,
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-39744
Dw., Fax: (01) 662 32 96-39793 Dw., E-Mail: zeitschriften@
oegbverlag.at, Internet: www.oegbverlag.at

Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH

Verlagsort: Wien

Herstellungsort: Wien

Preise (inkl. MwSt.):

Einzelnummer: € 2,50; Jahresabonnement Inland € 20,-;
Ausland zuzüglich € 12,- Porto; für Lehrlinge, Studenten
und Pensionisten ermäßigtes Jahresabonnement € 10,-.
Bestellungen an den Verlag des ÖGB, 1020 Wien,
Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-39738 Dw.,
E-Mail: karin.stieber@oegbverlag.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz, §25:

www.arbeit-wirtschaft.at/offenlegung

ZVR-Nr. 576439352 • DVR-Nr. 0046655

Die in der Zeitschrift „Arbeit&Wirtschaft“ wiedergegebenen
Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung
von Redaktion und Herausgeber. Jeder/jede AutorIn trägt
die Verantwortung für seinen/ihren Beitrag. Es ist nicht die
Absicht der Redaktion, die vollständige Übereinstimmung
aller MitarbeiterInnen zu erzielen. Sie sieht vielmehr in einer
Vielfalt der Meinungen die Grundlage einer fruchtbaren
geistigen Auseinandersetzung.

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt einge-
sandte Manuskripte.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der
Redaktion und mit Quellenangabe.

Arbeiterkammer:

Ergebnis der AK-Wahl 2014 in NÖ

FSG verteidigt absolute Mehrheit, Wahlbeteiligung bei 41 Prozent.

Als letztes, aber auch größtes Bundesland hat Niederösterreich im Mai den AK-Wahl-Reigen beendet. Am 23. Mai 2014 stand das Endergebnis fest, demnach behält die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) trotz Verlusten die absolute Mehrheit, dazugewonnen haben Freiheitliche und Grüne sowie mit KOMintern und der Liste Perspektive zwei Gruppierungen, die beim letzten Mal nicht dabei waren.

Das Ergebnis im Detail: FSG 58,96 Prozent (minus 1,6 Prozent), ÖAAB 23,2 Prozent (minus 0,3 Prozent), FA 9,2 Prozent (plus 0,7 Prozent), AUGE/UG 3,3 Prozent (plus 1,2 Prozent), Grüne GewerkschafterInnen NÖ 2,27 Prozent (plus 0,5 Prozent), Bündnis Mosaik 0,7 Prozent (minus 0,8 Prozent), KOMintern 0,9 Prozent (hat 2009 nicht kandidiert), GLB 0,4 Prozent, (minus 0,2 Prozent), Liste Perspektive 1,1 Prozent

(hat 2009 nicht kandidiert). In Mandaten heißt das: FSG 67 Mandate (minus zwei), ÖAAB 26 Mandate (gleich), FA zehn Mandate (plus eins), AUGE/UG 3 Mandate (plus eins), Grüne GewerkschafterInnen NÖ zwei Mandate (gleich), Bündnis Mosaik null Mandate (minus eins), KOMintern ein Mandat (plus eins), GLB null Mandate (gleich), Liste Perspektive ein Mandat (plus eins). Wahlberechtigt waren 432.428 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Abgegeben wurden insgesamt 176.917 Stimmen. Die Wahlbeteiligung ging im Vergleich zur letzten Wahl um mehr als sechs Prozent zurück und lag bei 40,91 Prozent.

Mehr Info: tinyurl.com/qcq75cq

**ÖGJ Salzburg:**

Große Hilfsaktion für Flutopfer

18 Tonnen Hilfsgüter gesammelt und nach Bosnien transportiert.

Über Nacht haben Überschwemmungen viele Regionen in Bosnien-Herzegowina verwüstet. Tausende Häuser stehen unter Wasser, gewaltige Erdbeben haben ganze Dörfer zerstört. Die Menschen haben ihre ganze Existenz verloren und stehen vor dem Nichts.

Die ÖGJ Salzburg startete Ende Mai eine Spendenaktion, die sich sehr schnell zu einem Großprojekt entwickelte. „Zu Beginn der Woche war eine Hilfslieferung per Kleinbus angedacht. Innerhalb weniger Tage wurden 18 Tonnen Hilfsgüter gespendet“, erzählt ÖGJ-Sekretär Samed Aksu. Ende der Woche fuhren ein Sattelschlepper und ein Kleinbus nach Orašje in Bosnien, gefüllt unter anderem mit Wasser, Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken und Hygieneartikeln. Die notwendigsten Güter wurden vor Ort von Aksu, PRO-GE-Jugendsekretär

Kruno Zuparic, PRO-GE-Sekretär Daniel Mühlberger und ÖGB-Betriebsrat Mihael Zulj an die betroffene Bevölkerung, Krankenhäuser und Flüchtlingsunterkünfte – teils mithilfe von Traktoren und Motorbooten – verteilt.

„Wir waren total überwältigt von dem Ausmaß der zur Verfügung gestellten Hilfsgüter“, sagt Aksu. Eine große Herausforderung für die ÖGJ Salzburg war es, die vielen Spenden zu sammeln, transportbereit zu machen und auf den Lkw zu laden. Besonders dankbar sind sie dem Transportunternehmen Ebner in Thalgau. „Firmenchef Johann Reisinger hat ohne zu zögern einen 40-Tonnen-Lkw plus zwei Fahrer, Kraftstoff und alle Mautgebühren unentgeltlich zur Verfügung gestellt“, sagt Marco Kern, Vorsitzender der ÖGJ Salzburg.

Mehr Info: www.oegj.at